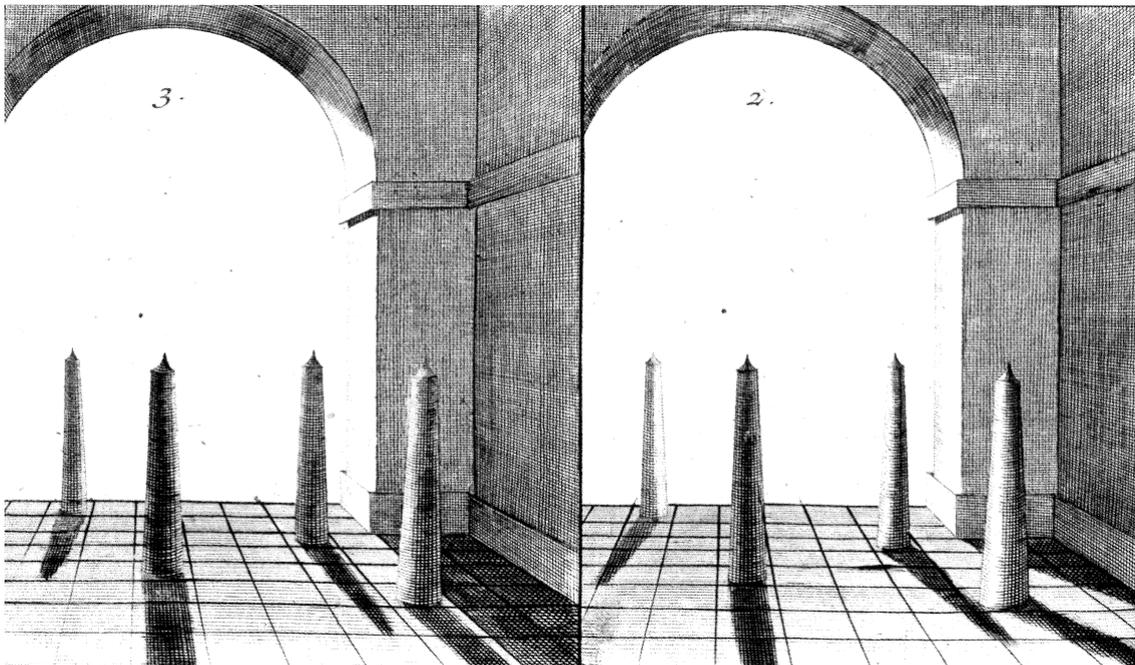


Stadt und Schatten

Interdisziplinäre Erkundungen in Architektur, Kunst und Gesellschaft

Call for Participation



Offen für alle Doktorierenden und Postdocs aus der Phil.-hist. Fakultät

Anrechenbar für Doktorierende der GSH (vgl. unten)

Konzept/Orga: Dr. des. Tea Lobo, Dr. Pascale Schild, Dr. des. Jennifer Rabe

Gäste: **Dr. Hana Gründler** (Kunsthistorisches Institut Florenz)
Dr. Fabian Jonietz (Kunsthistorisches Institut Florenz)
Dr. Monika Litscher (Universität Liechtenstein)

Datum/Zeit: 20. (ganztags) und 21. Mai (vormittags) 2019

Raum: Universität Bern Hauptgebäude, Hochschulstr. 4, Raum 033

ECTS: 1.5 (Pflichtbereich ICS / Wahlpflichtbereich SLS und GS)

Sprache: Deutsch, Inputs könne auch auf Englisch erfolgen

Anmeldung: Anmeldung mit kurzer Ausführung des eigenen Interesses am Thema bis 20.03.2019 an pascale.schild@wbkolleg.unibe.ch und und (falls nötig) über KSL: <https://www.ksl.unibe.ch/> (Login mit UniBe-Account, Suche mit Titel)

Als gelebte Wirklichkeit steht die Stadt immer auch in einem dialektischen Verhältnis zu ihrer künstlerischen und politischen Darstellung. Je nachdem wie die Stadt beleuchtet wird, zeigen sich andere Schattenseiten: das Unerwünschte, Gefährliche und Verborgene. Zugleich ermöglichen Schattenräume Widerstand und Kritik.

In den Sozialwissenschaften gelten Städte als durch Machtverhältnisse geprägte Orte und Räume, die gesellschaftliche Teilhabe, politische Rechte, kulturelle und religiöse Zugehörigkeiten ermöglichen, diese aber auch beschränken und in der städtischen Bevölkerung ungleich verteilen. Die Frage "Wem gehört die Stadt?" wird im Alltag zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen,

Behörden und Regierungen einer Stadt friedlich oder auch gewalttätig ausgehandelt. Über das ethnografische Ausleuchten dieser Konflikte nähern sich die Sozialwissenschaften häufig von unten – und vom Schatten her – der Stadt und ihrer Gesellschaft an.

In den Kulturwissenschaften stehen Formen der Darstellung urbaner Räume im Vordergrund. Die sprichwörtlichen Schattenseiten der Stadt, Armut und soziale Ausgrenzung, sind ein häufiges Motiv in der Literatur des neunzehnten Jahrhunderts. In der bildenden Kunst der frühen Neuzeit werden Randgruppen der Gesellschaft mit Schlagschatten inszeniert und in Sammlungen Gemälde mit kontroversen Inhalten hinter Vorhängen versteckt. Neben der werkimmanenten Betrachtung kann der Schatten auch Metapher für die Darstellung selbst sein: ein Schattenbild. Was für Schattenbilder der Stadt werden in unterschiedlichen historischen und sozialen Kontexten erzeugt?

Der Workshop untersucht theoretische und ästhetische Aspekte von Stadt und Schatten und lädt fortgeschrittene Masterstudierende, Doktorierende und Postdocs aus unterschiedlichen Fachrichtungen (Philosophie, Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Architektur, Sozialanthropologie, Geschichte) ein, sich mit Fragen (puzzles) aus ihren Forschungen zu beteiligen. Die Teilnehmenden sollen neue und interdisziplinär anschlussfähige Erkenntnisse gewinnen und gemeinsam auch die Möglichkeiten des „collaborative turn“ in den Geistes- und Sozialwissenschaften diskutieren.

Dr. Hana Gründler ist ständiger Senior Research Scholar und Leiterin des Projekts „Ethik und Architektur“ am Kunsthistorischen Institut in Florenz / Max-Planck-Institut. Lehraufträge u.a. an der Kunstakademie Düsseldorf sowie an den Universitäten Zürich und Freiburg. Im Wintersemester 2018/2019 Vertretungsprofessur für Geschichte der Philosophie des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin.

Dr. Fabian Jonietz ist wissenschaftlicher Assistent in der Abteilung Alessandro Nova am Kunsthistorischen Institut in Florenz / Max-Planck-Institut. Seit 2017 Mitglied im DFG-Netzwerk *Synagonismus in den Bildenden Künsten*. Lehraufträge an der Universität Basel, der Universität Konstanz, der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der LMU München.

Dr. Monika Litscher ist Leiterin des Center für Geistes- und Kulturwissenschaften an der Universität Liechtenstein und Projektleiterin des ERASMUS-Projekts *Advancing the Value of Humanities*. 2009-2018 Dozentin an der Hochschule der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). 2013-2015 Professorin an der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern.